Arbeitsplan Physik/Chemie 8 a, c und d vom 18.-29.05.2020

Achtung dieser Plan gilt für 2 Wochen

1. Lies dir in deinem Chemiebuch die Seiten 94-95 gut durch.
2. Schreibe die Überschrift „Brandschutz“ ordentlich in dein Heft.
3. Bearbeite die Aufgaben 3 und 4 auf Seite 94 in dein Heft.
4. Bearbeite die Arbeitsblätter „Löschen von Feuer“ und „Rauchmelder können Leben retten“

Aus organisatorischen Gründen wende dich bitte wenn dir etwas unklar ist oder du Hilfe brauchst, an Frau Dr. Reuter. Du erreichst sie unter folgender Emailadresse:

sibylle.reuter@pfrimmtalschule.de

Löschen von Feuer

ARBEITSBLATT

1. a) Zeichne das Branddreieck.

b) Gib an, was die Beschriftung des Dreiecks aussagt.

2. Nenne drei Beispiele für das Löschen eines Brandes mittels Sauerstoffentzug.

3. Nenne drei Beispiele für das Löschen eines Brandes mittels Abkühlen.

4. Nenne ein Beispiel für das Löschen eines Brandes mittels Brennmaterialentzug.

5. Begründe, warum Fettbrände nicht mit Wasser gelöscht werden dürfen.

6. Nenne drei Vorrichtungen oder Gegenstände, die sich im Chemieraum befinden und bei Brandgefahr Schlimmeres verhindern sollen.

© 2016 Schroedel, Braunschweig

Rauchmelder können Leben retten

Eine Zeitungsmeldung:

Junger Mann bei Feuer erstickt

In der Nacht von Samstag auf Sonntag ist ein 26-jähriger Mann wegen eines Feuers in seiner Wohnung ums Leben gekommen. Ursache des Feuers war ein Kühlschrank. In dem Gerät war es wegen eines defekten Motors zu einem Schwelbrand gekommen. Gestorben ist der Mann nach Aussage der Polizei nicht durch das Feuer selbst, sondern augrund einer Rauchvergiftung.

Der Einsatzleiter der Feuerwehr empfiehlt jedem dringend den Einbau von Rauchmeldern: „Wird man im Schlaf von einem Brand überrascht, hat man ohne solche Warngeräte kaum eine Überlebenschance; denn vor allem brennende Kunststoffe erzeugen innerhalb weniger Minuten hochgiftigen Rauch!"

Die Feuerwehr teilt mit:

Jedes Jahr sterben in Deutschland etwa 700 Menschen durch Brandeinwirkung, davon rund 600 im privaten Haushalt. Die meisten Brände im privaten Bereich, bei denen Menschen zu Schaden kommen, brechen nachts zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr aus – die Bewohner werden also oft im Schlaf überrascht.

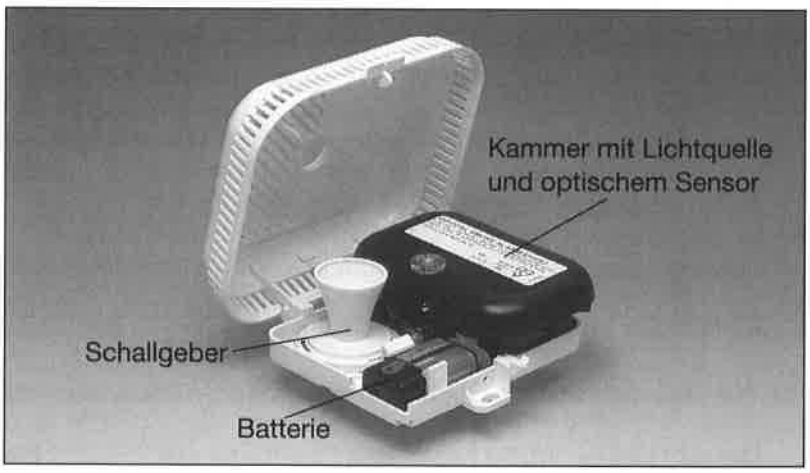
Sehr oft lösen technische Defekte Brände aus. Dabei ist auffallend: Die meisten Opfer (90–95 %) sterben nicht durch die Flammen, sondern am giftigen Brandrauch. Dieser Rauch entsteht bei jedem Wohnungsbrand, wenn Teppiche, Vorhänge oder Wohnungsgegenstände verbrennen. Er breitet sich rasch in der gesamten Wohnung aus. Er enthält giftiges (aber geruchloses) Kohlenstoffmonooxid und viele andere giftige Stoffe. Schon wenige Atemzüge können zur Bewusstlosigkeit führen und schließlich zum Tod. Man hat gar keine Chance mehr, auf den Brand aufmerksam zu werden.

Rauchmelder können Rauchgase feststellen und die Bewohner mit dem lauten Alarmton auch im Schlaf vor der tödlichen Gefahr warnen.

1. Weshalb kommen die meisten Brandopfer nachts ums Leben?

2. Warum ist ein Rauchmelder eine sehr sinnvolle Anschaffung?

3. Versuche mithilfe des Internets oder mit einem Lexikon herauszubekommen, wie optische Rauchmelder funktionieren. Fertige eventuell eine einfache Zeichnung dazu an.



Rauchmelder

4. Was sagst du zu folgenden Aussagen über die Gefahren von Wohnungsbränden?

a) „Unser Haustier (Hund, Katze) oder die Nachbarn werden uns schon bei einem Feuer alarmieren."

b) „Wer aufpasst, ist vor Brandgefahr sicher".

c) „Bis dieses Steinhaus richtig brennt, können wir problemlos die Wohnung verlassen."

© 2016 Schroedel Verlag, Braunschweig Kopiervorlage Blickpunkt Chemie 978-3-507-77873-3